## Pressemitteilung Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER FREIBURG

**Freie**Wäh

DIE BÜRGERLISTE FÜR FREIBURG

27.01.2022

## Freie Wähler stehen hinter regionalen Produkten, jedoch nicht hinter einem ausschließlich vegetarischen Speiseplan in Mensen städtischer Kitas und Schulen

Die Grünen-Fraktion hat dieser Tage ihr Maßnahmenpapier vorgestellt, mit welchem sie die Ernährungswende in Freiburg vorantreiben wollen.

Einer ihrer wichtigsten Punkte ist die Umstellung auf regionale sowie Bioprodukte. In allen Bereichen, auf welche die Stadt Einfluss nehmen kann, sollen daher künftig ausschließlich Lebensmittel angeboten werden, die aus der Region kommen und die Bio-Richtlinien erfüllen.

"Wir sind absolut dafür, die regionale Landwirtschaft zu stärken und somit auch nicht gegen den Vorstoß, in städtischen Einrichtungen künftig nur noch regionale Lebensmittel zu verwenden", so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Kai Veser, "allerdings trägt meine Fraktion die Sorge, dass die Preise ins Unermessliche steigen und sich manche Familien ein Essen in der Kita oder Schule nicht mehr leisten können".

Wenn also in städtischen Mensen nur noch regionale sowie biologisch angebaute Produkte verwendet werden sollen, so sollte die Stadt für die Mehrkosten aufkommen. "Das bedeutet dann aber auch, dass das Geld an anderer Stelle, fehlt. Das muss allen klar sein", findet Kai Veser.

Bemerkenswert ist auch die Vorgabe der Grünen, in städtischen Kitas und Schulen zukünftig nur noch vegetarische Gerichte anzubieten. "Wir sind der Meinung, dass es viel wichtiger ist, den Kindern und Jugendlichen einen vernünftigen Umgang mit Lebensmittel zu lehren als mit Vorschriften zu hantieren, getreu dem Motto 'friss, oder stirb', sagt Kai Veser, "die Ökodiktatur lässt grüßen".

Wie überall im Leben, gilt es vielmehr das richtige Maß zu halten: Angebote zum Thema vernünftige Ernährung, statt vorzuschreiben, was es zu essen gibt. Es muss und sollte sicherlich nicht jeden Tag Wurst oder Fleisch auf den Teller kommen, aber der Verzehr von Fleisch ist nicht grundsätzlich zu verbieten. Soviel freie Entscheidung sollte den Eltern, aber auch den Kindern und Jugendlichen verbleiben.

Telefon: 0761-201.1850

E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de

www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de